

Abonnements-Briefe:
mit täglicher Zustellung
ins Haus durch Post
oder Austräger monat-
lich K 1.80.
Jährlich 21 K 60 h.

Das Abonnement kann
mit jedem Tage begonnen
werden.

Einzelbreit 4 Heller.
Redaktion:

Biazza Carli Nr. 1, II. St.
Telephon Nr. 63
Administration in der
Buchdruckerei ebenerdig.
Telephon Nr. 58.

Polauer Tagblatt.

Erscheint täglich 6 Uhr
früh, nach Sonn- und
Feiertagen 11 Uhr vorm.
Abonnements und An-
kündigungen (Inserate)
nimmt die Verlagsbuch-
druckerei Jos. Krmpotic,
Biazza Carli entgegen.
Inserate
werden mit 10 h für die
5mal gespaltene Zeile,
Reklamenotizen im redak-
tionellen Teile mit 50 h
für die Garnanzzeile
berechnet.
Abonnements- und In-
sertionsgebühren sind im
vorhinein zu entrichten.

II. Jahrgang

Polá, Samstag, 8. September 1906.

= Nr. 323. =

Die Fiumaner Resolution.

Aus Budapest kommt eine überraschende Nachricht: Die jetzigen Regierungsmänner, die in den Tagen der politischen Wüten mit den Kroaten und Serben so vielversprechend kokettiert haben, verleugnen jetzt die Fiumaner Resolution. Der Mohr hat seine Dienste getan — der Mohr kann gehen. Eine andere Wendung der Dinge haben allerdings nur hartnäckige Optimisten voraussehen können. Dem Präliminar zu diesem neuesten politischen Gewaltmarsche ist nicht die seiner Bedeutung zukommende Aufmerksamkeit gewidmet worden. Die Auseinandersetzungen mit den Vertretern der slavischen Nationalitäten während der letzten Parlamentssession, die Ereignisse während der Installationsfeierlichkeiten, haben ihre Schatten vorausgeworfen. Das einzige Äquivalent für die Opferwilligkeit der Kroaten und Serben, die sich dem ungarischen Koalitionsblock gefügig einverleibt hatten, um seine Aktionswucht zu verstärken, ist bis jetzt die ungarischerseits großmütig den Beamten der kroatischen Staatsbahnen erteilte „Erlaubnis“, mit dem kroatischen Publikum auch dann kroatisch sprechen zu „dürfen“, wenn sie im Dienste sind. Das ist die einzige Anerkennung der Lehensdienste Kroatiens. Was die Koalitionshäupter in Budapest gerade jetzt bewegt haben mag, den Kroaten so hart vor die Köpfe zu stoßen, ist umso unerklärlicher, als ja der Kampf zwischen Jis und Trans der Hauptsache nach erst ausgefochten werden muß. Die wirtschaftlichen Differenzen sind noch nicht ausgeglichen und der die Gemeinlichkeit der Monarchie bedrohende Komplex der Meeressfragen wird auf die Tagesordnung der nächsten Reichstagsession gesetzt werden. Dann wird der Streit zwischen Oesterreich und Ungarn am wildesten entbrennen. Und da mit Recht angenommen werden kann, daß die kommende Wahlreform in Oesterreich viel zur Stärkung des parlamentarischen Kräftevermögens beitragen wird, ist die Handlungsweise der ungarischen Großpolitiker absolut unverständlich. Die Bildung einer starken, aus kroatischen, ruthenischen, deutschen Abgeordneten und Elementen der Liberalen bestehenden Opposition ist nicht unwahrscheinlich und in diesem Falle wird die ungarische Koalitionsregierung kaum mit Wünschen durchdringen, deren Erfüllung auch unter den früheren Verhältnissen fast unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstanden. Wenn die Meldung des ungarischen Korrespondenzbureaus stichhältig ist, so handelt es sich jedenfalls um eine Indiskretion, die von einem schlauen Politiker in weiser Voraussicht der notwendigen Folgen begangen wurde. Die Nachricht wird wie eine Bombe in die Reihen der kroatischen Politiker fallen. Dem magyarophilen Begeisterungsrausch muß eine kolossale Ernüchterung folgen; der politische Kurs wird binnen kurzem nach Oesterreich gerichtet werden und die panmagyarische Strömung in der slavischen Agitation ein wirksames Gegengewicht erhalten. Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Meldung des ungarischen Korrespondenzbureaus:

Fiume, 6. September. Als die Sokolisten in fünf geschlossenen Wagen von Sussal zum Schiffe „Zagreb“ fuhren, wurden sie von der demonstrierenden Menge angegriffen. Die Sokolisten feuerten darauf hin Revolvergeschüsse ab. Es wurde aber niemand verletzt. — Auf dem Landungsplatze angekommen, wurden einige Sokolisten verhaftet und der Staatsanwaltschaft übergeben. — Die Verhafteten sind zwei Mechaniker und ein Handlungsgehilfe aus Mostar, ein Schneidergehilfe aus Karlsstadt und ein Landmann aus Scadrona. — Von den vorgestern verhafteten Sokolisten wurde einer zu vierzehn Tagen Arrest verurteilt, die übrigen wurden freigesprochen.

Budapest, 6. September. Das Ung. Kor.-Bureau meldet: Von kompetenter Seite wird erklärt, das Dasjenige, was seit gewisser Zeit als Fiumaner Resolution bekannt ist, nichts anderes ist, als die Zusammenfassung gewisser Wünsche der Kroaten und Dalmatiner, welche diese Wünsche selbstständig in Punkte faßten und seinerzeit hierüber mit den leitenden Komitee der ungarischen Koalition beraten wollten, doch bevor es noch hiezu gekommen ist, wurde das ungarische Abgeordnetenhaus am 19. Februar aufgelöst. Infolgedessen verloren die Abgeordneten ihre Mandate, weshalb sich auch kein

einziges Mitglied des leitenden Ausschusses mit den Autoren der Fiumaner Resolution einlassen konnte und sich auch nicht eingelassen hat. — Aus der Fiumaner Resolution wurde daher niemals ein Pakt oder Vertrag, sondern sie ist der einseitige Ausdruck der kroatisch-dalmatinischen Aspirationen, welche für niemanden bindende Kraft besitzen, daher auch nicht für die ungarische Koalition und auch nicht für Mitglieder des gewesenen leitenden Komitees. Auch die Minister Kolonyi, Kossuth und Apponyi trifft für die Resolution sowie für gewisse Folgen derselben nicht die Verantwortung und kann sie auch nicht treffen.

Hundschau.

Die Ausschreitungen in Fiume. Zu den Ausschreitungen in Fiume wird nachträglich vom 6. d. noch gemeldet: Die Ausschreitungen der Kroaten hielten heute bis in den späten Abend an. Firmentafeln mit italienischen und ungarischen Aufschriften wurden überall herabgerissen. Die Menge stürmte die der Firma *M. i. & K. o. c. c. a.* gehörige Liqueurfabrik, wurde jedoch von Militär auseinander getrieben. Mehrere junge Leute, die von den Kroaten erkannt wurden, wurden heftig insultiert. Die Angegriffenen zogen ihre Revolver und gaben auf die Angreifer mehrere Schüsse ab. Ein Arbeiter sowie ein 17-jähriger Handlungsangestellter wurden hierbei schwer verletzt und mußten in das Spital gebracht werden. Ein 30-jähriger Arbeiter erhielt von rückwärts einen lebensgefährlichen Schuß in die Lunge. Der Sohn des in Sussal wohnenden hiesigen Großhändlers *M. o. r. i. n. i.* wurde blutig geschlagen. Die erregte Menge drang in mehrere Wohnungen von Italienern ein, mißhandelte die Inwohner und richtete Schaden an. Die Villa des Podestà, die in der Nähe von Sussal liegt, wurde von Kroaten überfallen. Die Eindringlinge zertrümmerte die Umzäunung und zerbrachen alles, was ihnen in die Hände kam. Die Frau des Podestà, die zuhause war, konnte sich noch rechtzeitig flüchten, indem sie, von der drohenden Gefahr verständigt, die Villa verließ und in einem Nachbarhause Unterkunft fand.

Ein Kommunikee der russischen Regierung. Ein Regierungskommunikee stellt ausführlich die durch die revolutionäre Bewegung geschaffene Lage, durch die die Endziele und die Pläne der Regierung nicht geändert werden dürfen, dar. Die Verbrechen müssen ohne jedes Zögern unterdrückt werden. Da das ordentliche Gerichtsverfahren den gegenwärtigen Umständen nicht genügend entspricht, erachte die Regierung provisorische Bestimmungen über die Tätigkeit von Feldkriegsgerichten zur Aburteilung schwerer Verbrecher in Gegenden, wo der Kriegszustand und der verstärkte Schutz herrscht, für notwendig. Doch wäre es ein großer Fehler, die Unterdrückung der verbrecherischen Attentate als einziges Ziel des Staates zu betrachten. Demgemäß geht der Plan der Regierung dahin, die Ordnung aufrecht zu erhalten und gleichzeitig alle Bemühungen dahin zu richten, eine auf Gesetz und rationelle Freiheit begründete Neuordnung zu schaffen. Das Kommunikee zählt die Fragen auf, die teils durch die Duma und den Reichsrat entschieden, teils sofort gelöst werden müssen. Bezüglich der Agrarfrage sichert das Kommunikee den lokalen Agrarkommissionen die Möglichkeit zu, sofort an eine Besserung des Loses der Bauern in den kardanen Gegenden zu schreiten. Hinsichtlich der Judenfrage wird erwogen, welche Bestimmungen, die nur aufreizend wirken können, sofort aufgehoben werden sollen. Das gleiche soll hinsichtlich der Bestimmungen gesehen, welche die Beziehungen zwischen den Juden und der russischen Nation regeln und als solche den Gegenstand des nationalen Gewissens bilden. Die Erhöhung der Zahl der Volksschulen sowie die Einführung des allgemeinen Volksschulunterrichtes sind bereits im Budget pro 1907 vorgesehen. Das Kommunikee zählt die Gesekentwürfe auf, die der Duma unterbreitet werden, und appelliert schließlich an die vernünftigen Schichten der Gesellschaft. Die Regierung sieht nicht ihre Pflicht darin, in der Presse und in öffentlichen Versammlungen die freiäußernde öffent-

liche Meinung zu unterdrücken, doch darf dies nicht revolutionäre Ideen in Schwung bringen.

Die Revolution auf Kuba. Dem kubanischen Vizekonsul in Hamburg als dem Verweiser des Konsulats, ging durch die kubanische Gesandtschaft in Berlin von seiner Regierung nachstehendes Telegramm zu: „Die Provinz Matanzas ist ruhig; in Santa Clara kehren viele Aufständische wieder zur geordneten Ordnung zurück. Der Aufstand in Havana ist fast erloschen. Die Regierungstruppen verfolgen lebhaft die Rebellen in Pinar del Rio.“

Heil deutschem Sang!

Der übers brausende weite Meer ziehen heute die wackeren Mitglieder des Leobener Männergesangsvereines, um uns Deutsche, die, ferne den Mutterlanden, auf istrianischem Boden eine zweite Heimat gefunden haben, durch ihren Besuch auszuzeichnen und durch ihre, weit über die Grenzen der grünen Steiermark berühmte Sangeskunst zu erfreuen. Begeisterung wohnt heute in jedem deutschen Herzen! Nicht allein das blanke, tapfer geführte Siegfriedsschwert, nicht allein das flammende, stolz geprägte Wort, nicht Schwertträger und Volksredner allein waren die Balladine urdeutscher Kraft und Art. Allüberall, wo goldgelockte Germanen ihre Zelte aufgeschlagen hatten, in friedlich dahinfließenden Zeiten, in Zeiten sturmbelegten Latendranges, in Sieg und Niedergang, waren es deutsche Sänger, war es das deutsche Lied, die vaterländische Begeisterung, die Kraft und Tapferkeit in alle Herzen strömen ließen. Die jagenhafte Urgeschichte der Unseren schwang sich auf den Flügeln des Liedes in die Gegenwart; deutscher Recken Siegestaten, deutscher Frauen Tugend; Sage und Wirklichkeit, Schönheit, Liebe, Heldenhaftigkeit und Treue zum Volke einten sich allüberall zu einer zauberhaften Melodie, wo deutsche Sänger ihr Lied ertönen ließen.

Die hohen Eigenschaften der Alten sind uns verblieben. Eine der köstlichsten Perlen dieses königlichen Erbes aber ist das deutsche Lied, in dem sich alles Edle und Schöne unseres Wesens widerspiegelt. Auch heute noch sind die deutschen Sänger die Träger des nationalen Hochgedankens, die Schirmherren deutscher Sitte und Art. Darum grüßen wir, die bestrebt sind, deutschem Wesen und deutscher Kultur ein neues Geltungsgebiet zu erschließen, mit freudig bewegtem Herzen die Sänger aus der Steiermark, deren hochwillkommener Besuch ein Zeichen dafür ist, daß die Deutschen Istriens nicht überall vergessen sind. Und wenn heute abends die Klänge deutscher Lieder emporrauschen und in unseren Herzen widerhallen werden, wollen wir uns aufs neue geloben, stets unbegrenzt auszuhalten in allen Kämpfen, stets hoch zu halten das siegestolze Banner der Deutschen.

Heil unsern Gästen!

Locales und Provinziales.

Das Programm der Kaiserreise. Für die Reise des Kaisers zu den dalmatinischen See- und Landungsmanövern wurde folgendes Programm festgesetzt, das wir bereits auszugsweise gebracht haben. Montag den 10. September abends 7 Uhr 50 Min. tritt der Kaiser von der Südbahnstation Pöndorf aus mittelst Hoffeparatzuges die Reise nach Pola an. In seiner Begleitung werden sich befinden: die Generaladjutanten G. d. R. Graf Paar und F. W. Baron Bolfras, die Flügeladjutanten Majoro Driancourt und Graf Schaffgotsche, Oberst Marterer und Fregattenkapitän Huber (beide von der Militärkanzlei), Ordonanzoffizier Major Margutti, Generalstabsarzt Dr. Kerzli, Hofsekretär Urpani von der Kabinettskanzlei, Sekretär Smirziz von der Militärkanzlei und Hofzahlmeister Zeller als Hofreisefassier. Dienstag den 11. d. früh 8 Uhr 40 Minuten erfolgt die Ankunft in Divacca, woselbst ein 10 Minuten langer Aufenthalt ist. Hier melden sich Statthalter Prinz S o h e n l o h e - S c h i l l i n g s f ü r s t und der Bezirkshauptmann von Sesana Reber. Am Bahnhofe finden sich zur Aufwartung ein: Bezirkskommissär W l c e l, der Vorstand des Bezirksgerichtes

Sesana Landesgerichtsrat Plajer, Bürgermeister Dujc von Kafel, der Obmann des Bezirksstrafenausschusses in Sesana Anton M u h a sen. mit dem Obmannstellvertreter K o c j a n, Pfarrer Sedmak und die Schulleiter von Divacca und St. Canzian, B a n o und S t r e l j. Nach stattgehabter Vorstellung setzt der Kaiser, begleitet vom Statthalter die Reise fort. Um 12 Uhr mittags erfolgt die Ankunft in Pola auf der Riva vor dem Marie Valerie-Park. Hier werden anwesend sein: Erzherzog Franz Ferdinand, der Chef des Generalstabes FML. Graf Beck, Marinekommandant Graf Montecuccoli, Landeshauptmann Dr. Rizzi, der Kriegshafenkommandant Vizeadmiral v. Ripper mit dem Generalstabschef und den Militärreferenten Fregattenkapitän B a y e r, der Adlatus des Hafenamirals Konteradmiral Courade, der Artillerie- und Geniedirektor Generalmajor v. K ü h w e t t e r, die dienstfreien Offiziere und Beamten des Heeres und der Kriegsmarine und der Landwehr, der Präsident der Triester Handels- und Gewerbekammer di Demetrio, der Bezirkshauptmann Freiherr v. Reinlein-Marienburg, der Leiter des Polizeikommissariates Beni, der Leiter des Bezirksgerichtes Landesgerichtsrat Prinz, Finanzsekretär Dalla-Rosa, der Leiter des Postamtes Marjanovic, Gewerbeinspektor Bellegrini, Gymnasialdirektor Mareš, Bahnstationsvorstand Z e l e n y, der Gemeindeverwaltungsausschuß mit dem Präsidenten Dr. Stanich, die Mitglieder des Ersten Istrianer Militärverein und des Vereines „Austria“, sowie der „Società operaia“, ferner der Reichskriegsminister FML. v. Pitreich, der Landesverteidigungsminister FML. Schönaich, der Landwehr-Oberkommandant FML. Barman, der Generalartillerieinspektor FML. R. v. Kropatschek, die dienstfreien Offiziere der Manöveroberleitung und die Schiedsrichter und Schiedsrichtergehilfen sowie der Bischof von Parenzo-Pola Dr. Flapp, Domprobst Zanetti, Dombachant Guth. Weiters nimmt Aufstellung eine Ehrenkompanie vom Matrosenkorp. Es melden sich der Hafenamiral und Kriegshafenkommandant von Pola. Der Landeshauptmann Dr. Rizzi und der Präsident des Gemeindeverwaltungsausschusses von Pola Dr. Stanich begrüßen den Kaiser, worauf die übliche Vorstellung der Erschienenen durch den Statthalter stattfindet. Hierauf begibt sich der Kaiser zu Fuß in den Valeriepark und besichtigt dort das im Jahre 1904 errichtete Kaiserin Elisabeth Denkmal. Nach der Vorstellung des bestanden-Denkmal Komitees durch den Statthalter verfügt sich der Kaiser nach der Anlegestelle S. M. Schiff „Miramar“. Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten findet an Bord ein Diner statt. Der Statthalter Prinz Hohenlohe meldet sich sodann ab. Um 3 Uhr nachmittags laufen gleichzeitig die „Miramar“ und „Lacroma“ sowie der Dampfer „Göddö“ aus und treffen um halb 7 Uhr Abends in Sussinpiccolo ein. Mittwoch den 12. d. 8 Uhr früh Eintreffen in Lissa. Nach Landung und stattgehabter Vorstellung verfügt sich der Kaiser zu Fuß auf den Friedhof zum Denkmal der im Jahre 1866 in der Seeschlacht gefallenen Krieger. Donnerstag, den 13. d. findet bei Gravosa—Ragusa, die See- und Landungsmanöver statt. An diesem Tage wird der Kaiser vom Schiffe aus am Beginn der Manöver teilnehmen, sich dann aus Land begeben und dem Landgefechte beiwohnen. Mittags fährt der Kaiser mittelst Hofseparatzuges nach Trebinje, wo er um halb 4 Uhr eintrifft. Nach erledigten Empfängen und nach einer Rundfahrt durch die Stadt reist der Monarch wieder ab und kommt um 4 Uhr in Gravosa an, um sich sodann nach Ragusa zu begeben, wo um 6 Uhr ein Diner im „Hotel Imperial“ stattfindet. Freitag, den 14. d.: See und Landmanöver. Um 3 Uhr nachmittags militärische Besprechung derselben. Hierauf schiffet sich der Kaiser im Hafen von Gravosa ein. Eine Stunde später, um 5 Uhr nachmittags laufen „Miramar“, „Lacroma“ und „Göddö“ aus, wobei eine Flottenparade abgehalten wird. Sonntag den 16. d. M. Um 7 Uhr früh Ankunft bei der Insel Blarin und Rundfahrt in den Gewässern nach Sebenico. Um 8 Uhr Eintreffen westlich der Insel Zelen, woelbst die Vereinigung mit der Eskadre stattfindet. Der Kaiser setzt dann die Fahrt fort, ebenso die beiden anderen Schiffe durch den Canal di Basmare nach Zara, wo die Ankunft um 11 Uhr vormittags erfolgt. Die Ausschiffung findet am Molo des Franz Josephs-Kai statt. Um 6 Uhr laufen alle drei Schiffe aus und um halb 8 Uhr erfolgt die Ankunft in Bragulje (Insel Dielaba), woselbst mehrstündiger Aufenthalt stattfindet. Montag den 17. d. um 6 Uhr früh trifft der Kaiser wieder in Pola ein, von wo mittelst Hofseparatzuges um dreiviertel 7 Uhr die Abreise nach Wien stattfindet.

Gedächtnismesse. Montag, den 10. d. wird um 8 Uhr vormittags in der Marinepfarrkirche Madonna del mare eine Seelenmesse für weilend Kaiserin Elisabeth gelesen werden.

Von der Eskadre. Heute morgens sind S. M. Schiffe „Kaiser Karl VI.“, „St. Georg“ und „Erzherzog Karl“ zu den Übungen in den Gewässern von Pola ausgelaufen.

Dienstbestimmungen. Dauernd kommandiert wird zur Dienstleistung in der Präsidialkanzlei des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinesektion, Wien: Korv.-Kpt. Alfred Freiherr v. Koudelka. — Zum Marinehospital, Pola: Die provisorischen Korvettenärzte Dr. Friedrich Groyer und Dr. Cornelius Müller. — Zum Marine-Land- und Wasserbauamt, Pola: Der Ausschüß-Land- und Wasserbauingenieur Theodor Heinzmann. — Auf S. M. S. „Streiter“: L.-Sch.-L. August Sawlik als Gesamtdetailoffizier und Maschltr. 2. Klasse Josef Heisenberger. — Zum Flaggenstab der k. u. k. Eskadre: L.-Sch.-L. Dr. Emil Waldel als Sanitätschef. — Zum Flaggenstab der k. u. k. Reserveeskadre: L.-Sch.-L. Dr. Vladimir Werbenc als Sanitätschef. — Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Die Linienchiffleutnants: Anton Dolenc und Simeon Fernejcic; die Seekadetten: Erwin Horn, Karl Zelisko, Karl Biegun, Egon Lerch, Friedrich Ziegler, Eduard Pitsny, Hugo v. Viktorin, Moriz Vechiatta, August Kuster, Josef Toncich, Walter Pohl und Erich Raueder Edler v. Lilienheim. — Auf S. M. S. „Arpad“: Die Linienchiffleutnants: Paul Stupar, Josef Debellich, Theodor Haas v. Kattenburg und Josef Bosarelli von Mersperch; die Linienchiffsführer: Hugo v. Klob, Siegfried Gobanz und Johann Potocnik; die Seekadetten: Karl Pramer, Paul Prizija, Guido Giani, Karl Cerri und Georg Grillmayer; Fregattenarzt Dr. Karl Pelikan und Korvettenarzt Dr. Alois Hampf. — Auf S. M. S. „Habenberg“: Die Linienchiffleutnants: Benno v. Willentowich, Alexander Mahoritsch, Charles Masjon und Zoltan Kohanyi; die Linienchiffsführer: Julius Szabo de Kezdi-Polyan und Maximilian Honfell; die Seekadetten: Karl Kankel, Josef Konic, Oswald Heinrich, Friedrich Weeraus und Heinrich Mequier; Freg.-A. Dr. Alfons v. Wittemberki, prov. Korv.-A. Dr. Anton Brasch, Schiff.-Ing. 3. Klasse Julius Scharbert, Maschltr. 2. Klasse Peter Nejedlo und Marinekommissariatsadjunkt 1. Klasse Josef Masel. — Auf S. M. S. „Monarch“: L.-Sch.-L. Roland Masjon, Seekadett Hermann Züstel und Freg.-A. Dr. Gustav Respor. — Auf S. M. S. „Wien“: L.-Sch.-L. Rudolf Vita; die Linienchiffsführer: Max Ambrozj Edler v. Dolfiner und Maximilian Korb; die Seekadetten: Robert Ritter v. Asten, Franz Witulecky und Vladimir Slawik; Korv.-A. Dr. Vivius Becerina. — Auf S. M. S. „Budapest“: L.-Sch.-L. Josef Sieber; die Seekadetten: Anton Scarpa und Otto Waffich. — Auf S. M. S. „Sankt Georg“: L.-Sch.-L. Franz Ritter v. Thierry und L.-Sch.-F. Ernst v. Förster; die Seekadetten: Heinrich Fuß, Karl Schubert, Karl Strnad, Orest Ritter v. Jopa, Vladimir Smrekar und Franz Rajantich; Freg.-A. Dr. Ladislav Dvorsky, Maschltr. 3. Klasse Konstantin Sitj, Mar.-Kom.-Adj. 3. Klasse Ernst Schausberger. — Auf S. M. S. „Kaiser Karl VI.“: L.-Sch.-L. Stephan Venes v. Czernov; die Seekadetten: Richard Müller und Stephan v. Banetovic. — Auf S. M. S. „Szigetvar“: L.-Sch.-L. Franz Reichgräber als Gesamtdetailoffizier; die Linienchiffsführer: Josef Joris und Karl Arbeser v. Raftburg; die Seekadetten: Alfred Glach, Maximilian Freiherr v. Lettis und Walter Edler v. Hermann; Freg.-A. Dr. Wenzel Bach. — Auf S. M. S. „Komet“: L.-Sch.-L. Georg Demeter als Gesamtdetailoffizier. — Auf S. M. S. „Ulan“: Die Linienchiffsführer: Severin Brettnner und Clemens Ritter v. Bezard. — Auf S. M. S. „Anaconda“: L.-Sch.-L. Vitus Boncina als Kommandant; die Linienchiffsführer: Alfons v. Klob und Eugen Ritter Brasseur von Kehlrod; provisorischer Maschinenbauingenieur 3. Klasse Jaroslav Kraxel. — Auf S. M. S. „XXXIV“: L.-Sch.-L. Heinrich Huber als Kommandant, L.-Sch.-F. Franz Kezelman. — Auf S. M. S. „XXXV“: L.-Sch.-L. Johann Tschwer als Kommandant. — Auf S. M. S. „XXXVI“: L.-Sch.-L. Friedrich Buchmayer als Kommandant. — Auf S. M. S. „XXXVII“: L.-Sch.-L. Wilhelm Lang Edler von Waldthurn als Kommandant. — Auf S. M. S. „XXXVIII“: L.-Sch.-L. Rudolf Abele als Kommandant, L.-Sch.-F. Rudolf Singule. — Auf S. M. S. „XXXIX“: L.-Sch.-F. Emmerich Graf v. Thun und Hohenstein (I) als Kommandant. — Auf S. M. S. „XXVI“: L.-Sch.-L. Karl Luppis als Kommandant, L.-Sch.-F. Günter Freiherr v. Heden. — Auf S. M. S. „XXX“: L.-Sch.-F. Johann Gelleich als Kommandant. — Auf S. M. S. „XXXII“: L.-Sch.-F. Robert Szuborits als Kommandant. — Auf S. M. S. „Pelikan“: L.-Sch.-L. Karl Novozjad, provisorischer Korv.-A. Dr. Franz Ertl. — Auf S. M. S. „Erzherzog Albrecht“: Die Linienchiffleutnants: Franz Dworak als Gesamtdetailoffizier und Friedrich von Arvay. — Auf S. M. S. „Leopard“: Die Seekadetten: Hermann Topil und Ludwig Hoffer Edler v. Sulmthal; Korv.-A. Dr. Heinrich Alter. — Auf S. M. S. „Lussin“: L.-Sch.-L. Otto Balzar als Gesamtdetailoffizier; die Seekadetten: Gustav Klasing und Heinrich Schiavon. — Auf S. M. S. „Taurus“: Die Linienchiffsführer: Rudolf Burgstaller und Sigmund Edler v. Pott; Mar.-Kom.-Adj. 3. Klasse Hermann Knoll. — Auf S. M. S. „Tegetthoff“: Die Linienchiffsführer: Viktor Glöckner und Gustav Sattler; die Seekadetten: Josef Meusburger, Alfred Wacher, Alois Poljanec,

Theodor Margelit und Bruno Strnad; Korv.-A. Dr. Josef Kraus, Maschltr. 2. Klasse Viktor Blhal. Maschltr. 3. Klasse Karl Kramerius, Mar.-Kom.-Adj. 2. Klasse Ludwig Prosz. — Auf S. M. S. Artilleriechiff „Radeky“: Die Linienchiffleutnants: Josef Stein für den Geschützmeisterkurs; Theodor Edler v. Gottstein, Robert Friba und Viktor Verjegnassi für den Artillerieinstruktorenkurs und Fried. Pauer; die Linienchiffsführer: Egon Ritter Zipperer von Urbach, Norbert Migotti, Karl Bastendorff, Ludwig Stephan v. Reijig, Otto Kastner; Maschltr. 2. Klasse Alois Jheruotta (für S. M. S. „Spalato“). Mar.-Kom.-Adj. 3. Klasse Josef Bretnar. — Für den Offiziersartilleriekurs: Die Linienchiffleutnants: Nikolaus Gorthy de Nagybanya, Paul Edler v. Mecenseffy, Franz Vauffer, Marius Katkovic, Adolf Schmidt, Ranko Butovic de Podkapelski, Emil Konel Edler von Norwall, Karl Hirsch, Karl Ritter v. Polzer, Hans Ritter Gründorf v. Rebegenyi, Bogumil Novotny, Karl Fandler, Adolf Ritter v. Pokorny, Viktor Pohl, Friedrich Ritter Luschin v. Ebengreuth, Karl Löwe. — Auf S. M. S. Torpedoschiff „Alpha“: Die Linienchiffleutnants: Gustav Dassenbacher als Gesamtdetailoffizier und Alfr. Hauger; die Linienchiffsführer: Urban Passerar, Heinrich Ritter v. Gatterer, sämtliche als Instruktionsoffiziere; Freg.-A. Dr. Roman Solta, Maschltr. 2. Klasse Ferdinand Kindl für S. M. S. „Zara“, Mar.-Kom.-Adj. 2. Klasse Moriz Schiffermüller. — In den Offizierskorvettenkurs: Die Linienchiffsführer: Heinrich de Zamagna, Erwin Wallner, Georg Ritter v. Trapp, Bruno Dittrich, Alexius Agoston de Kis-Zota, Johann Köffel, Heinrich Groß, Julian Pulgher, Percival Graf v. Bachta-Naghsfen, die Seekadetten: Nikolaus Galavanja, Richard Liebe Edler von Kreuzner, Alfred Sika, Alexander Bitamic, Nikolaus Petris de Blauno, Alexander Bera von Veidenthal, Branko Millinkovic, Mar.-Art.-Ing. 3. Kl. Johann Bezula. — Auf S. M. S. Seeminen-Schiff „Gamma“: die Linienchiffleutnants: Maximilian Hilscher (als Lehrer im Offizierskurs für Minenwesen), Artur v. Primavesi (für das Seeminenetablisement), Alfred Wilhelm (als Lehrer im Offizierskurs für Telegraphie), Albert Machnitsch, die Linienchiffsführer: Georg Wellisch, Romeo Bio (sämtliche als Instruktionsoffiziere). — In den Offiziers-Seeminenkurs: L.-Sch.-L. Josef Gauringer, die Linienchiffsführer: Hugo Volkman, Lothar Süß, Wolfgang Suppantitsch, August Weisbach, Erich Prochaska, Ceslaus Petelenz, die Seekadetten: Marius Edler v. Meiten, Natale Kastanic, Zoltan Nemethy v. Jujta, Hugo Otermüller, Artur Gollorig, Hans Leon, Robert Florio, Wenzel Wofeek, Norbert Edler v. Hermann, Walter Poma, Mar.-Art.-Ing. 2. Kl. Barnabas Kovacs, Elektro.-Ing. 3. Kl. Bernhard Müller. — Auf S. M. S. Kadettenschiff „Custoza“: L.-Sch.-L. Otto Herrmann (als Lehrer des Seekadettenkurses), die Linienchiffsführer: Markus Simonich, Josef Seiler, Moriz Wiederhauser, Maschltr. 2. Kl. Karl Schlittermann, Mar.-Kom.-Adj. 2. Kl. Stephan Dumic. — In den Seekadettenkurs: die Seekadetten: Eugen Mandich, Maximus Ivancich, Eduard Helleparth, Leo Prasil, Josef Farjoglia, Karl Przbislawsky, Gaston Ritter Hartmann v. Wartensthal, Bozidar Zelinek, Ottokar Teimer, Karl Hiller, Julius Nidl, Benantius Bremuda, Karl Fröschl, Eugen Chevalier Minarelli-Fitzgerald, Rafael v. Hofmann, Alfred Ervas, Guido Hofmann, Anton Labas v. Blasovec, Johann Kršnjavi, Emil Persich Edler v. Rostenheim, Egon Zalampich, Friedrich Fährdrich, Vladimir v. Mariasevic, Desiderius Skripecz, Johann Wildner, Oskar Camus, Ladislav Freiherr v. Pereira-Arnstein, Erich Funke, Karl Topil, Johann Müller, Gaston Bio, Josef Heidenreich, Harry Ritter von Manner, Alfred Liebler von Affelt, Eugen Hornthal, Hugo Freiherr v. Seiffertiz, Maximilian Freiherr v. Geufau, Hermann Sima. — Auf S. M. S. Jungenschiff „Schwarzenberg“: Kor.-A. Dr. Gottfried Nidl, Mar.-Kom.-Eleve Wilhelm Edelsbacher. — Auf S. M. S. Ueberwachungschiff „Bellona“: die Linienchiffleutnants: Paul Bachner (für die Schiffe in 2. Reserve), Stanislaus Pavlicek (für die Taucherschule), Otto Bäuml (für die Marinekommissariatsleuten-Schule), die Seekadetten: Karziz Bleßich, August Bartelmus, Josef Ruchinka (sämtliche Offiziersdiensttend). — Auf S. M. S. „Gigant“: L.-Sch.-L. Konstantin Freiherr v. Gerlach (als Kommandant), Seekadett Richard Helleparth. — Auf S. M. S. „Kronprinz Erzherzog Rudolf“: Maschltr. 1. Kl. Johann Boyab. — Auf S. M. S. „Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie“: Maschltr. 1. Kl. Alois Cociancig. — Auf S. M. S. „Magnet“: Maschltr. 3. Kl. Ludwig Colignon. — Auf S. M. S. „Satellit“: Maschltr. 3. Kl. Michael Bagelt. — Auf S. M. S. „Blitz“: Linienchiffleutnant Franz Morin (als Gesamtdetailoffizier), Maschinenleiter 3. Klasse Johann Lican. — Auf S. M. S. „Meteo“: Maschltr. 3. Kl. Anton Descovich. — Auf S. M. S. „Fantasia“: L.-Sch.-F. Kosimus dei Medici (als Gesamtdetailoffizier). — Auf S. M. S. „Kaiserin und Königin Maria Theresia“: Mar.-Kom.-Adj. 3. Kl. Walter Wep. — Zur IX. Abteilung des k. u. k. Reichskriegsmini-

steriums, Marinektion, Wien: L.-Sch.-A. Dr. Ludwig Fürst. — Zur Kanzleidirektion des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marinektion, Wien: L.-Sch.-L. Otto Devez (für das Expedient, provisorisch). — Zum Personaladjutanten des Hafensadmirals und Kriegshafentendanten in Pola Vizeadmiral Julius von Ripper: L.-Sch.-F. Hermann Ritter v. Fedina. — Zur Militärabteilung des k. u. k. Hafensadmirals Pola: Mar.-Kom.-Adj. 3. Kl. Josef Zepitich (für die Registratur). — Zur ökonomisch-administrativen Abteilung des k. u. k. Hafensadmirals, Pola: Mar.-Kom.-Adj. 2. Kl. Alfred Hrebiczek und Mar.-Kom.-Adj. 3. Kl. Ludwig Feiny. — Zum k. u. k. Marinegericht Pola: Obst.-Adj. Josef Kahler. — Zum k. u. k. Matrosenkorps, Pola: L.-Sch.-L. in Marineoffiziersstellen Josef v. Primavesi (für die Evidenzkanzlei), die Linienfahrleutnants: Wenzel Kubelka, Karl Hertner, Georg Ritter v. Wolff, die Linienfahrleutnants: Heinrich Bauer, Walter Eder v. Hayek, Kajetan Afan de Rivera v. Roccamare, Stanislaus Wittowski, Gustav Ritter v. Fauz, Hubert Schallachek, Wilhelm Tschernatsch v. Hochweller, Rudolf Jlg; die Seeleutnants: Franz Dyrna, Armin Eder v. Hauszner, Othmar Czerventa (sämtliche offiziersdiensttuend), L.-Sch.-A. Dr. Karl Bettini, Mar.-Kom.-Adj. 2. Kl. Oswald Ritter v. Straub, Mar.-Kom.-Adj. 3. Kl. Anton Jalbez. — Zur k. u. k. Maschinenschule, Pola: die Linienfahrleutnants: Friedrich Grund, Franz Gauß Eder v. Paanberg, Maschb.-Ing. 3. Kl. Robert Auer, Elektro-Ing. 3. Kl. Rudolf Ritter v. Stefanovski, Maschtr. 3. Kl. Karl Krombholz. — Zum k. u. k. Marinehospital, Pola: Marinekurat Johann Kuralt (als Seelsorger), Mar.-Stabsarzt Dr. Georg Kugler, die Linienfahrärzte: Dr. Robert Viehm, Dr. Franz Paul, Dr. Andreas Korencan, die Fregattenärzte: Dr. Karl Domalip, Dr. Walter Klar, Dr. Karl Wiskovsky, Dr. Julius Vana, Dr. Karl Suda, prov. Korv.-Arzt Dr. Rudolf Döban. — Zum k. u. k. Marinebataillon in Budapest: L.-Sch.-F. Gregor Marko, Maschtr. 3. Kl. Richard Freiherr v. Neuenstein. — Zum k. u. k. Seearienalkommando, Pola: L.-Sch.-A. Dr. Gustav Tandler (als Chefarzt), Seebdt. Gaston Ritter Salvini v. Meeresburg (offiziersdiensttuend), die Maschinenteiler 2. Kl. Wilhelm de Lombardo, Christoph Helfert, Maschtr. 3. Kl. Oskar Casalotti (die letzteren vier für S. M. S. „Erzherzog Friedrich“). — Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seearienals, Pola: Mar.-Kom.-Adj. 1. Kl. Johann Lufsch, Mar.-Kom.-Adj. 2. Kl. Wilhelm Wilbauer, die Marinekommissariatsadjunkten 3. Kl. Johann Stufschel, Heinrich Korab, Adolf Jost, die Marinekommissariatsbeleven: Walter Nagel, Alexander Petricevic. — Zur Ausrüstungsdirektion des k. u. k. Seearienals, Pola: L.-Sch.-L. Eugen Mallinarich v. Silbergrund (als Gesamtdetailoffizier im Ausrüstungsarsenal), die Linienfahrleutnants: Lothar Leichanovsky (für den Kanzleidienst), Johann Wolf, Moriz Ritter v. Becker, Rudolf Graf, Karl Svitak (für den Inspektionsdienst). — Zur Torpedobootsdirektion des k. u. k. Seearienals, Pola: die Linienfahrleutnants: Eduard Trost v. Wehrfort, Albert Heinz, Maschinenteiler 2. Kl. Alfred Sonntag, die Maschinenteiler 3. Kl. Karl Svoboda, Hector Drioli. Zur Schiffbaudirektion des k. u. k. Seearienals, Pola: Schiffb.-Ing. 1. Klasse Georg Stipetic, provisorischer Schiffb.-Ing. 3. Klasse Josef Krause, Maschtr. 3. Klasse Justus Mofettig (für die Docks), Mar.-Kom.-Adj. 3. Klasse Karl Zanitti (für das Konstruktionsarsenal). — Zur Maschinenbaudirektion des k. u. k. Seearienals, Pola: Maschb.-Ing. 2. Klasse Felix Fuchs, provisorischer Maschb.-Ing. 3. Klasse Karl Abonyi. — Zur Artilleriedirektion des k. u. k. Seearienals, Pola: Maschl. 3. Klasse Johann Corjano (für die Torpedoverkstätte). — Zur Torpedolancierstation des k. u. k. Seearienals, Pola: Maschl. 3. Klasse Anton Glaser. — Zum k. u. k. marineteknischen Komitee, Pola: provisorischer Maschb.-Ing. 3. Klasse Stephan Schuller (für die 2. Abteilung), die Linienfahrleutnants: Johann Graf Firmian (für die 3. Abteilung), Edmund Grassberger, Maschb.-Ing. 3. Klasse Alois Höb (beide für die 4. Abteilung), die Linienfahrleutnants: Gustav Stummer, Felix Neuffer (für das photographische Atelier) (beide für die 6. Abteilung) Josef Günhold (für die 7. Abteilung). — Zum k. u. k. Seebereichskommando, Triest, provisorischer Schiffb.-Ing. 3. Klasse Rudolf Herrmann (für die Bauleitung in San Marco). — Zur k. u. k. Marineakademie, Fiume: L.-Sch.-F. Richard Schönthaler (als Lehrer für das Rapier- und Säbelfechten, Turnen und Schwimmen), L.-Sch.-A. Dr. Anton Valentincig (als Chefarzt und Lehrer der Gesundheitslehre). Dauernd kommandiert werden: zum k. u. k. Reichskriegsministerium, Marinektion, Wien: L.-Sch.-L. Borivoj Radon (in Evidenz des Reichskriegsministeriums, Marinektion.) zum Besuche der Hochschulen in Wien: die Linienfahrleutnants: Rudolf Chimani (für technisch-maschinelle Spezialfächer), Richard Salcher (für mathematisch-astronomische Spezialfächer), (beide in Evidenz des Hafensadmirals, Pola), an die I. chirurgische Klinik der k. u. k. Universität, Wien: L.-Sch.-A. Dr. Josef Coudek, zum chemischen und bakteriologischen Laboratorium des k. u. k. Militärärztlichen Komitees, Wien: Frgt.-A. Dr. Kamillo Seemann (beide in Evidenz des

Marinehospital, Pola) zum k. u. k. Hafensadmiral, Pola: die Linienfahrleutnants: Josef Kemner, Rudolf Brosch, Franz Küstner, Ludwig Haindl, Egon Paradeiser, die Linienfahrleutnants: Peter Culot, Franz Freiherr v. Leonhardi, Olf Richard Wulff, Richard Miklaucic, Anton Starck, Maximilian Seitz, Maschl. 2. Klasse Michael Sore, die Maschinenteiler 3. Klasse: Julius Talento, Eduard v. Lugano, Ernst Bozic.

Todesfall. Am 5. d. starb in Würzberg der k. u. k. Maschinenteiler Rudolf Janig. Die Seelenmesse wird Montag um 9 Uhr vormittags in der Marinekirche Madonna del mare gelesen werden.

Evangelische Gemeinde. Abweichend von dem gedruckten Gottesdienstplane wird am 9. September hier selbst Gottesdienste abgehalten werden.

Die Einreibungen in die k. u. k. Staatsvolkschule für Knaben in Pola finden am 10., 12. und 14. September von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Kanzlei, Via Castropola Nr. 29, statt.

Deutsche Sängerrunde in Pola. Zu der gestern gebrachten Festordnung haben wir noch nachzutragen: Sonntag, 9. September, 3 Uhr nachmittags Abfahrt mittels Sonderdampfers (Musik an Bord) nach den Brionischen Inseln. Halb 7 Uhr Rückfahrt nach Pola, hierauf gegen 7 Uhr gemütliche Zusammenkunft beim Gartenkonzert im Hotel Belvedere.

Raubmord. Vor einigen Tagen wurde, wie berichtet, an der Mauer des neuen Friedhofes in Laibach eine Frauensperson mit durchschnitener Kehle tot aufgefunden. Bei dem Umstande, daß sie ein Rasiermesser in der linken Hand hielt, nahm man an, daß ein Selbstmord vorliege. Wie es sich nun herausstellt, ist die Tote mit der 40jährigen Magd Anna Makar identisch. Es liegt unzweifelhaft ein Raubmord vor. Der Mörder konnte bereits in der Person des Geliebten der Makar, des 24jährigen Knechtes Alois Zuperc, eruiert werden. Zuperc hatte die Magd mit dem Rasiermesser überfallen und der Unglücklichen den Hals durchgeschnitten. Um dann den Anschein eines Selbstmordes zu erwecken, hatte er der Leiche das Messer in die Hand gedrückt. Zuperc raubte den Betrag von 60 Kronen, worauf er in einem Gasthause in lustiger Gesellschaft zechte und spielte. Am nächsten Tage ging er in die Kirche und verharrete hier lange Zeit im Gebete. Die Polizei wurde dadurch auf die Spur des Mörders gelenkt, daß sich eine Frau gemeldet hat, die im Auftrage der Makar Liebesbriefe an den Mörder verfaßt und geschrieben hatte.

Der Einbruchsdiebstahl bei Maschinenleiter Klausner. Auf das vom hiesigen Polizeikommando an Herrn Klausner nach Görz gerichtete Telegramm traf bald darauf dieser mit seiner Familie hier ein, um seine schauerhaft verwüstete Wohnung zu besichtigen, die den Eindruck macht, als ob Avaren darin gehaust hätten. Nicht ein Stück war an seinem Plaze geblieben. An der Türe lag ein Bündel mit Kleidern, Operngläser, sowie Zucker, das die Diebe, als sie von jemandem, der anscheinend mit gutem Grund unbekannt bleiben will, verschleudert oder gewarnt wurden, zurückgelassen hatten. Die Diebe hatten nur Zeit gefunden, einige Wertgegenstände mitzunehmen. So fehlten aus der Wohnung eine große goldene Remontoiruhr, eine kleine, goldene Uhr mit einfachem Deckel, ein großes Goldarmband, drei goldene Armringe, eine lange goldene Halskette mit einem Medaillon, das eine Photographie enthält, sowie eine kleinere goldene Halskette mit einem Anhängsel, Vierkle mit einer Krante. Die beiden verhafteten Einbrecher leugnen noch immer.

Abgängig. Der Via Campo Marzio 17 wohnhafte Dominik Blasovich erstattete beim Sicherheitswachkommando die Anzeige, daß seine 17jährige Tochter Adele seit 4. d. vom Hause abgängig ist.

Eine Schweinerei — aber eine wirkliche, hat die Polizei entdeckt. In der Stadt Pola ist es, so wie in anderen Städten, verboten, bei den Wohnhäusern grunzende Schinkenlieferanten zu halten, sintermalen die Nachbarn dadurch in ästhetischer und hygienischer Beziehung tangiert werden. Nun wurden gleich vier Schweineställe mitten in der Stadt gefunden, die zahlreich mit Rüsseltieren bevölkert waren. Gegen die Schweinebesitzer wurde die Anzeige erstattet und diese werden nächstens in der Lage sein, das Strafmandat zum Einwickeln des saftigen Bratens benützen zu können.

Witterungsbericht. Barometerstand 7 Uhr morgens 762.7; 2 Uhr nachmittags 762.6; Temperatur der Luft 7 Uhr morgens 18.6; 2 Uhr nachmittags 20.8; des Seewassers 8 Uhr morgens 22.10 Celsius, Regendefizit 92.3 mm. Ausgegeben am 7. September um 3 Uhr 40 Min. nachmittags.

Morgen Sonntag erscheint unser Blatt programmäßig nicht, was die P. T. Abnehmer gest. zur Kenntnis nehmen wollen! Nächste Nummer erscheint Montag mittags.

Drahtnachrichten.

Wien, 7. September. Der Kaiser beedigte heute vormittags um 10 Uhr den neuernannten Bischof von Szatmar, Dr. Tibor Boromiza.

Budapest, 7. September. Das Ung. Tel. Korrespondenzbureau meldet aus Wien: Minister à latere Graf Zichy wurde um 11 Uhr vorm. vom Kaiser in Privataudienz empfangen. — Ministerpräsident Dr. Beklerle wird vom Kaiser um 1 Uhr in Audienz empfangen werden. Er kehrt um 3 Uhr nachmittags nach Budapest zurück.

Petersburg, 6. September. Hier und in Odessa fanden Studentenversammlungen statt, welche die Wiedereröffnung der Universität für wünschenswert erklärten.

Tschita, 6. September. Bei einer Hausdurchsuchung im hiesigen Lehrerseminar wurden Waffen und revolutionäre Schriften vorgefunden. Der Direktor und fünf Zöglinge der Anstalt wurden verhaftet.

Konstantinopel, 7. September. Heute fand eine Besprechung der Botschafter bezüglich der dreiprozentigen Zollerhöhung statt.

Paris, 7. September. Dem „Matin“ zufolge hat der Elektrotechniker Raiche einen drahtlosen Fernsprechapparat hergestellt, mit dem eine telephonische Verbindung zwischen Bologne und Ajaccio erzielt werden konnte.

London, 7. September. Wie die „Morning Post“ aus Washington meldet, sind mehrere Unregelmäßigkeiten in der Bauleitung des Panamakanals in die Öffentlichkeit gedrungen. — Die Leiter der einzelnen Sektionen werden durch neue ersetzt werden. — Dem Bernehmen nach ist Präsident Roosevelt entschlossen, die schuldigen Beamten strenge bestrafen zu lassen.

Kaiser-Borax-Saut-Puder ist das beste Streupulver für die Kinderstube, für Touristen und Militärpersonen. Da dieses Fabrikat ganz besonders sorgfältig zubereitet ist und keinerlei vegetabilische Bestandteile enthält, ist auch keine Berührung und keine Verstopfung der Poren zu befürchten, welche letztere oft Anlaß zu Hautausschlägen geben kann. Wertvoll ist auch die kühlende Eigenschaft von Kaiser-Borax-Saut-Puder und es kann derselbe für kleine Kinder, für Personen mit zarter Haut, sowie als Einstreupulver gegen Fußschweiß nicht genug empfohlen werden.

Kleiner Anzeiger

Südmart-Bündelholz sind zu haben bei Michael Sonnbißler, Nicolo Bolani, Josefina Sonnbißler, Niva del mercato, in der Tabaktrafik am Bahnhofe und in den Tabaktrafikanten Via Nuzio Nr. 32 und 6 und Via Biffa 37. 286

Schön möbliertes Zimmer, zweifelnstrig, zu vermieten. Via Nuova Nr. 1, 1. Stod.

Nettes deutschsprechendes Mädchen für Bedienung über den ganzen Tag gesucht. Vorzusprechen von 4-5 Uhr nachmittags Via Barbacani 9, 3. Stod.

Mädchen für alles, das einfach kochen kann, wird aufgenommen Via Santorio 7, 1. Stod rechts.

Gesucht werden von kleiner deutscher Familie 2 Zimmer, Küche nebst Wasserleitung, nur in ruhigem Hause. Anträge nebst Preisangabe an die Geschäftsstelle des Blattes.

Eine deutsche Bedienerin findet Aufnahme. Sprechstunde von 3-4 Uhr. Via della Spicula 7, 1. Stod.

Ein großes, möbliertes Zimmer ist in der Via Tartini Nr. 6, 1. Stod sofort zu vermieten.

Bieneznucht zu verkaufen. Anzusagen bei Konrad Karl Gner, Pola, Via Besenghi 14.

Näharbeiten (Wäsche und Kleider) gesucht. Beste Ausführung. Auch außer Haus. Zuschriften erbeten an Fr. Julie Buch, Via Circonvallazione Nr. 11, Pola.

Lussingrande, Istrien (österreichische Riviera), **Villa Mignon**, **Haus I. Ranges**. Großer herrlicher Garten mit anstossendem Park. Meer-Panorama. Jeder Comfort geboten. Modernst ausgestattete Zimmer von K 18.— pro Woche aufwärts. Vorzügliche vollständige Verpflegung K 6.— pro Tag (exklusive Getränke). Prospekte gratis und franko.

722 **Besitzerin Frau Anna Wüste.**

Kaiser-Borax

Nächste Nummer unseres Blattes wird allen jenen Abonnenten, welche mehr als 3 Monate mit dem Abonnement im Rückstande sind, nicht mehr zugestellt.



Erkennen Sie einen Diamanten, wenn Sie einen sehen?

Kommen Sie und besuchen Sie die grösste, kolossalste und imposanteste Ausstellung von Imitations-Diamanten, die je gesehen wurde.

**TUDOR
DIAMANTEN**

*Besitzen das, Feuer Leben
und funkeln den Glanz der
sind genau so geschliffen und
haben dieselbe Anzahl
Fasetten wie die
unterscheiden sich nur im
Gewicht von den
sind die einzigen Steine,
welche garantiert sind, ihren
Glanz für immer zu bewahren,
mit Ausnahme der
können gewaschen und ge-
reinigt werden wie die*

**echten
DIAMANTEN**

**EINFÜHRUNGS-
PREIS**

8 Kronen
(Fassung inklusive)

**EINFÜHRUNGS-
PREIS**

Tudor Diamanten, die feinste Imitation der Welt.
Der Alleinverkauf, sowie die Ausstellung von „TUDOR“ Diamanten in
befindet sich im Lokale der Firma:

ENRICO PREGEL POLA

Schiffsdrucksorten empfiehlt J. Krmpotić, Pola

Danksagung.

Für die tröstende, herzliche Anteilnahme und für die vielen Kranzspenden, die uns anlässlich des unersetzlichen Verlustes unseres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bzw. Vaters und Bruders, des Herrn

Johann Trummer

Fleischhauermeister

zugekommen sind, bitten wir unseren tiefgefühlten Dank entgegenzunehmen. Insbesondere sagen wir innigsten Dank der verehrlichen Fleischhauergenossenschaft, sowie allen Freunden und Bekannten für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

POLA, am 7. September 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Militärbureau

Emil Kokstein

Graz

Stempfergasse 3.

Visit- und Adress-,
Verlobungs- und
Trauungskarten

liefert schnell und billig
Buchdruckerei J. Krmpotić, Pola.

Avis!

Die Restaurations-Räumlichkeiten des

Hotel Central

werden

am 8. September
wieder eröffnet.

P. P.

Unterfertiger beehrt sich hiemit ergebenst mitzuteilen, daß er infolge Uebertragung der Bauleitung über den elektrischen Teil der Straßenbahn Mattuglie-Abbazia-Lovrana sein Bureau für die Bauzeit nach dort verlegt.

Der Geschäftsbetrieb in Pola erleidet hiedurch keine Störung.

Das Lager von Installationsmaterial und Beleuchtungskörpern befindet sich ab 1. September in den **Geschäftslokalitäten** des Herrn **Josef Potočnik, Ofen- und Sparherd-Niederlage, Corsia Francesco Giuseppe Nr. 6** (Ecke Via Stovanaga), woselbst auch Anmeldungen über Ausführungen von Installationen, Ausarbeitung von Kostenvoranschlägen, Erweiterungen und Abänderungen bestehender Anlagen entgegen genommen und wie bisher prompt und solidest ausgeführt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Gg. Kellner

Vertreter der Akt. Ges. für elektrotechnische Unternehmungen, München.

Schuhwarenniederlage

580

Alfred Fränkel, Kommandit-Gesellschaft

— Pola, Via Sergia Nr. 14 —

Die festgesetzten Fabrikspreise sind in den Sohlen eingepreßt.

Männer-Zugstiefel von fl. 3.10 an,
Männer-Schnürstiefel von „ 3.40 an,
Damen-Zugstiefel von „ 3.— an,
Damen-Schnürstiefel von „ 3.10 an,
Damen-Knopfstiefel von „ 3.40 an.

— Große Auswahl —

in Uniformschuhen, sowie in Damen- und Herrenschuhen aus Box-calf und Chevreaux-Leder.